

## Pressemitteilung

10.08.2018

Ansprechpartner  
Christopher Wolf  
Investor Relations  
BAUER Aktiengesellschaft  
BAUER-Straße 1  
86529 Schrobenhausen  
Tel.: +49 8252 97-1797  
Fax: +49 8252 97-2900  
[investor.relations@bauer.de](mailto:investor.relations@bauer.de)  
[www.bauer.de](http://www.bauer.de)

### BAUER AG nach erstem Halbjahr im Plan

- Gesamtkonzernleistung liegt mit 792,3 Mio. EUR um 12,2 % unter Vorjahr; Umsatzerlöse gingen um 13,6 % auf 717,1 Mio. EUR zurück.
- EBIT liegt bei 34,1 Mio. EUR (Vj.: 38,6 Mio. EUR); Ergebnis nach Steuern verbessert sich auf 1,6 Mio. EUR (Vj.: 0,1 Mio. EUR)
- Auftragsbestand mit 1.000,3 Mio. EUR (Vj.: 1.044,7 Mio. EUR) auf hohem Niveau
- Gesamtjahresprognose bestätigt

**Schrobenhausen** – Die Geschäfte der BAUER Gruppe laufen nach Plan. Nach dem ersten Halbjahr lag die Gesamtkonzernleistung bei 792,3 Mio. EUR und damit um 12,2 % unter dem außergewöhnlich hohen Vorjahreswert von 902,3 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse gingen um 13,6 % auf 717,1 Mio. EUR zurück. Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 34,1 Mio. EUR nach 38,6 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern lag mit 1,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 0,1 Mio. EUR. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Währungseffekte keinen so negativen Einfluss hatten wie im Vorjahr und sich somit das Finanzergebnis verbesserte. Der Auftragsbestand ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,3 % gesunken, aber gegenüber dem Jahresende 2017 um 2,3 % auf 1.000,3 Mio. EUR angestiegen und befindet sich damit weiter auf hohem Niveau. Der Auftragseingang ging um 13,2 % von 938,9 Mio. EUR auf 814,8 Mio. EUR zurück.

### Geschäftssegmente

Mit seinen drei Segmenten Bau, Maschinen und Resources und dem breit diversifizierten Geschäftsmodell ist der Konzern mit mehr als 110 Tochterunternehmen in rund 70 Ländern der Welt tätig.

Das **Segment Bau** lag wie erwartet deutlich unterhalb des von Großprojekten geprägten außergewöhnlich starken Vorjahres. Die Gesamtkonzernleistung betrug 327,1 Mio. EUR (Vj.: 431,6 Mio. EUR). Für den Leistungsrückgang von 24,2 % sorgten die bislang schwächere Auslastung in Deutschland sowie Verschiebungen bei Großprojekten im Nahen Osten und bei einzelnen weiteren Projekten. Das EBIT entwickelte sich entsprechend der Leistung und verringerte sich von 13,4 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Steuern lag dagegen mit -4,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (-4,2 Mio. EUR), da negative Währungseffekte deutlich weniger

belasteten als im Vorjahr. Das Unternehmen geht davon aus, im zweiten Halbjahr bei der Leistung aufholen zu können und dass sich damit auch das Ergebnis besser entwickelt. Die Auftragsbestände in Deutschland, England und im Fernen Osten sowie etliche Chancen für große Projekte bilden dafür die Grundlage. Der Auftragsbestand im Segment ist leicht um 3,6 % auf 507,2 Mio. EUR (Vj.: 526,4 Mio. EUR) zurückgegangen. Der Auftragseingang lag mit 341,6 Mio. EUR um 8,3 % unter dem Vorjahreswert von 372,7 Mio. EUR.

Das **Segment Maschinen** profitiert weiter von der anhaltend guten Konjunktur auf den weltweiten Baumärkten. Nach den ersten sechs Monaten stieg die Gesamtkonzernleistung um 0,6 % von 372,1 Mio. EUR auf 374,5 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse fielen leicht um 3,2 % von 312,3 Mio. EUR auf 302,2 Mio. EUR. Im Vorjahr war hier der Verkauf zweier Tiefbohranlagen enthalten, so dass sich bei den Spezialtiefbaugeräten im Vergleich mit 2017 eine deutliche Steigerung ergibt. Deutlich erhöht hat sich das EBIT: Es stieg von 23,9 Mio. EUR auf 36,3 Mio. EUR an. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich von 6,6 Mio. EUR auf 16,1 Mio. EUR. Zu diesem Ergebnis führten das hohe Umsatzniveau sowie die anhaltend guten Auslieferungen bei Geräten. Der Auftragsbestand im Maschinengeschäft ist von 201,7 Mio. EUR auf 171,6 Mio. EUR zurückgegangen. Der Auftragseingang fiel um 7,7 % von 429,7 Mio. EUR auf 396,7 Mio. EUR. Durch die Auslastung der Produktion und die guten Auftragsbestände wird auch für die nächsten Monate eine positive Entwicklung erwartet.

Das **Segment Resources** konnte seine Leistung im zweiten Quartal wieder steigern. Für das erste Halbjahr lag die Gesamtkonzernleistung nun mit 119,2 Mio. EUR nur noch um 6,7 % unter Vorjahr (127,7 Mio. EUR). Das EBIT ging jedoch von 0,8 Mio. EUR auf -6,7 Mio. EUR und das Ergebnis nach Steuern von -4,0 Mio. EUR auf -9,3 Mio. EUR zurück. Das Segment befindet sich noch in einer Reorganisationsphase. Der Auftragsbestand betrug 321,5 Mio. EUR, was einem Zuwachs von 1,5 % gegenüber dem Vorjahr von 316,6 Mio. EUR entspricht. Dies liegt vor allem am Großauftrag zur Erweiterung der Schiffläranlage im Oman mit einem Volumen von etwa 160 Mio. EUR, der aufgrund seiner langen Laufzeit jedoch nicht in voller Höhe in den Auftragsbestand eingerechnet ist. Der Auftragseingang lag mit 104,9 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr von 165,6 Mio. EUR.

### **Ausblick**

Das Unternehmen hält an seiner auf der Bilanzpressekonferenz im April gegebenen Prognose für das Gesamtjahr fest. Diese sieht eine Gesamtkonzernleistung in Höhe von etwa 1,8 Mrd. EUR und ein EBIT von etwa 90 Mio. EUR vor. Das Ergebnis nach Steuern wird deutlich über dem Vorjahr erwartet.

„Wir sehen für unsere Geschäfte weiterhin einen positiven Trend und haben viele neue Projektchancen“, so Prof. Thomas Bauer, Vorstandsvorsitzender der BAUER Aktiengesellschaft. „Der Bau wird im zweiten Halbjahr seine Leistung und das Ergebnis steigern können und auch das Resources-Projekt im Oman geht dann voll in die Bauphase. Besonders erfreulich ist die sehr positive Entwicklung des Segments Maschinen, das wieder sehr schöne Ergebnisse erzielen konnte.“

Den vollständigen Halbjahresbericht finden Sie im Internet unter [www.bauer.de](http://www.bauer.de).

## Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Mit seinen über 110 Tochterfirmen verfügt Bauer über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Bau, Maschinen und Resources. Das Segment Bau bietet neben allen bekannten auch neue, innovative Spezialtiefbauverfahren an und führt weltweit Gründungen, Baugruben, Dichtwände und Baugrundverbesserungen aus. Im Segment Maschinen ist Bauer als Weltmarktführer der Anbieter für die gesamte Palette an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen. Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf hochinnovative Produkte und Services für die Bereiche Wasser, Umwelt und Bodenschätze.

Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser, Öl und Gas.

Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2017 mit etwa 11.000 Mitarbeitern in rund 70 Ländern eine Gesamtkonzernleistung von 1,8 Milliarden Euro. Die BAUER Aktiengesellschaft ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bauer.de>.

## KONZERNKENNZAHLEN Januar – Juni 2018 (IFRS)

	2017*	2018	Veränderung
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	
<b>Gesamtkonzernleistung</b>	<b>902,3</b>	<b>792,3</b>	-12,2 %
Davon			
- Bau	431,6	327,1	-24,2 %
- Maschinen	372,1	374,5	+0,6 %
- Resources	127,7	119,2	-6,7 %
- Sonstiges/Konsolidierung	-29,1	-28,5	n/a
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>830,2</b>	<b>717,1</b>	-13,6 %
<b>Auftragseingang</b>	<b>938,9</b>	<b>814,8</b>	-13,2 %
<b>Auftragsbestand</b>	<b>1.044,7</b>	<b>1.000,3</b>	-4,3 %
<b>EBITDA</b>	<b>85,4</b>	<b>79,4</b>	-7,0 %
<b>EBIT</b>	<b>38,6</b>	<b>34,1</b>	-11,7 %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,1</b>	<b>1,6</b>	n/a
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.750,4</b>	<b>1.706,3</b>	-2,5 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>422,4</b>	<b>416,4</b>	-1,4 %
<b>Mitarbeiterzahl</b> (im Jahresdurchschnitt)	<b>10.890</b>	<b>11.210</b>	+2,9 %

\* Vorjahreszahlen angepasst; siehe Geschäftsbericht 2017 S. 93 ff.